

MIT DER INFLATION WERDEN ALLE ROHSTOFF STEIGEN, EDELMETALLE BESONDERS STARK

written by Egon von Greyerz | 6. September 2021

Obwohl sie stark promotet werden, sind Aktien selbst über lange Zeiträume Gold kaum noch überlegen, in den letzten 20 Jahren war Gold sogar Outperformer. Größere Unterschiede ergeben sich, wenn man die Zyklen handelt, wo sich die Relationen verschieben. Der aktuelle Zyklus spricht für große Aktienverluste, die vor uns liegen, da die Dividendenrenditen sehr niedrig sind und die Aktien wegen der globalen Geldschwemme oben gehalten werden. Die Anleger sind auch extrem optimistisch und unterschätzen die Gefahren am Aktienmarkt. Durch Falschgeld erzeugte Blasen werden letztendlich mit dem Falschgeld selbst verschwinden. Sogar im Verhältnis zu Rohstoffen sind Edelmetalle sehr günstig bewertet und bieten Chancen, auch die weiter stark negativen Realzinsen sprechen für Gold. Weitere Gefahr für den Dollar droht von Rußland und Saudi-Arabien, die eine Kooperationsvereinbarung geschlossen haben. Das US-Imperium liegt in den letzten Zügen, was sich auch in vielen militärischen Fehlschlägen widerspiegelt. Mit seinem Untergang wird die Leitwährung verfallen.

Deutsche Untertitel finden Sie im Yt-Player.

- 0:00 Intro
- 1:05 Aktien im allgemeinen sind weniger gut als immer behauptet
- 1:55 Gold und Aktien wegen sich meist entgegengesetzt
- 3:30 Aktien sollten 90% oder mehr gegen Gold verlieren
- 4:15 S&P Renditen über einen langen Zeitraum sprechen für große Verluste
- 5:50 Aktien werden mit Liquidität noch oben gehalten
- 7:00 Mit dem Falschgeld werden die Blasen verschwinden
- 8:00 Der Short-Anteil im S&P ist so niedrig wie vor früheren Einbrüchen
- 9:35 In Relation zu Rohstoffen sind Edelmetalle viel zu günstig
- 10:35 Mit der Inflation werden alle Rohstoffe steigen, Edelmetalle besonders stark
- 11:05 Realzinsen fallen immer mehr in den negativen Bereich, gut für Gold
- 12:45 Ein Kooperationsabkommen zwischen Rußland und Saudi-Arabien bedroht den Petrodollar
- 14:00 Das US-Imperium ist in seiner letzten Phase, es beginnt mit finanzieller Zerrüttung
- 15:00 Bezieht man Schulden und Defizite ein, ist die US-Wirtschaft sehr schwach
- 16:15 Es ist höchste Zeit für Vorsorge, die Risiken türmen sich auf